

# In der Boeing 737 über die Region

Wenn das Wetter winterlich wird, kommt der Segelflug bis auf den Schulbetrieb zum Erliegen und auch die Motorpiloten kommen nur noch selten in die Luft. Für das Vereinsleben bedeutet dies eine erhebliche Beeinträchtigung, so dass der Sportfliegerclub (SFC) Schwetzingen seit einigen Jahren im Winter eine Vortragsserie startet, um die Mitglieder trotzdem am vereinseigenen Flugplatz Herrenteich am Rheindamm zwischen Ketsch und Altlußheim zusammenzubringen. Was lag also näher, als sich in die virtuelle Realität des Fliegens zu begeben, wenn es draußen regnet und schneit?

Seit 2014 existiert in Mannheim der Simulator-Verein Rhein-Neckar, der erste Verein für Homecockpit-Flugsimulation in Deutschland. Am Mannheimer Flugplatz angesiedelt, hat der Verein eine beeindruckende Infrastruktur geschaffen, schreibt der SFC in einer Pressemitteilung. Lukas Ewald und André Aepfelbach stellen die Möglichkeiten zur Simulation verschiedener Flugzeuge samt aller Flugphasen einschließlich des Sprechfunkverkehrs mit den Fluglotsen dar. So kann der Blick aus dem Cockpit einer Boeing 737, einem der



André Aepfelbach sitzt im Cockpit, bereit für einen virtuellen Flug.

BILD: SCF, PRIVAT

am häufigsten geflogenen Passagierflugzeuge, über die gesamte Umgebung schweifen, die fotorealistisch dargestellt wird. Steuer- und Bedienelemente sind wirklichkeitstreu nachgebildet, so dass ein Flug in diesem Cockpit nicht nur für fliegerische Laien ein Vergnügen ist, son-

dern auch als Verfahrenstrainer für angehende Berufspiloten genützt werden kann. Dabei ist diese Trainingsmöglichkeit deutlich günstiger als ein „richtiger“ Flugsimulator, der voll beweglich ist und auch die im Flugzeug vorkommenden Beschleunigungen realistisch simulieren

kann. Im Wesentlichen gönnen sich aber die Vereinsmitglieder diese realitätsnahen Flüge, wobei die Weiterentwicklung der Computersysteme und der Cockpitinstrumente genauso viel Freude macht wie das virtuelle Fliegen selber.

## Realistische Bilder

Beispielsweise werden die Wetterinformationen des Zielflugplatzes wie im richtigen Flugzeug auf einem kleinen Drucker ausgegeben und vermitteln so ein absolut realistisches Bild der Cockpitumgebung. Aufgrund der möglichen Internetanbindung ist es auch Vereinsmitgliedern möglich, sich von außerhalb in das Geschehen einzubinden und beispielsweise als Fluglotse tätig zu werden.

Interessante Möglichkeiten, die den einen oder anderen Schwetzingen Segelflieger dazu bringen werden, sich einmal direkt vor Ort in Mannheim einweisen zu lassen. Gerne nimmt der Verein auch weitere Interessenten auf, die sich direkt mit dem Verein über die Homepage „[www.simulatorverein.de](http://www.simulatorverein.de)“ in Verbindung setzen und einen „Schnupperflug“ vereinbaren können. *lc*